



MITTEILUNGSVORLAGE

VORL.NR. 406/13

Federführung:

FB Bildung, Familie, Sport

Sachbearbeitung:

Hengstler-Kuder, Petra

Datum:

04.11.2013

| Beratungsfolge | Sitzungsdatum | Sitzungsart |
|---|----------------------|--------------------|
| Ausschuss für Bildung, Sport und Soziales | 27.11.2013 | ÖFFENTLICH |

Betreff: Städtische Förderung für das Kindertagesheim Charlottenkrippe 2012

Bezug SEK: Masterplan 9 - Bildung und Betreuung

Bezug: Vorlagen 343/13, 385/12

Anlagen: Anlage 1 – Vergleich zwischen Abmangelfinanzierung und Förderung nach Kindergartenvertrag September-Dezember 2012 und 2013
Anlage 2 – Entwicklung der Höhe des Abmangels und der Nettobelastung des städtischen Haushalts

Mitteilung:

In der Sitzung vom 16.10.2013 erhielt die Verwaltung den Auftrag folgende Fragen zur Beschlussvorlage 343/13 zu klären:

1. Wie erklärt sich die erneute Kostensteigerung von 2012 auf den Haushaltsplan 2013?
2. Wie hoch würde die Förderung der Charlottenkrippe nach Kindergartenvertrag ausfallen?
3. Wie wurde die Reinigung vor 2012 organisiert und finanziert?
4. Wie hoch waren die Einnahmen der Stadt durch Elternbeiträge im Jahr 2012?
5. Wieso ist das Spendenaufkommen rückläufig?
6. Wie entwickelten sich die Höhe des Abmangels und die Nettobelastung des städtischen Haushalts in den vergangenen Jahren?

Zu Frage 1: Wie erklärt sich die erneute Kostensteigerung von 2012 auf den Haushaltsplan 2013?

| | Ist 2012 | Plan 2013 | Veränderung absolut |
|--------------------------------------|-----------------|------------------|----------------------------|
| Personalkosten | 1.642.953,26 € | 1.770.000 € | +127.047€ |
| Bewirtschaftungskosten | 106.904,14 € | 82.600 € | - 24.304€ |
| Gebäudeunterhaltung und Außenanlagen | 524,79 € | 1.000 € | +475€ |
| Inventarbeschaffung und -erhaltung | 23.922,2, € | 15.000 € | -8.922€ |
| Kfz-Unterhaltung | 1.217,93 € | 2.000 € | +782€ |
| Ernährung/Lebensmittel | 42.481,51 € | 48.000 € | +5.518€ |
| Med. | 3.658,28 € | 3.500 € | -158€ |

| | | | |
|---|-----------------------|--------------------|-----------------|
| Anwendungen/Windeln | | | |
| Spiel und Beschäftigungsmaterial | 7.010,70 € | 8.000 € | +959€ |
| Sachaufwand päd. Bereich u. Telefon | 6.762,56 € | 6.500 € | -263€ |
| Verwaltungskosten | 73.515,87 € | 72.000 € | -1.516 |
| Sonstiges (Versich., Mitgliedsbeiträge) | 2.431,26 € | 5.500 € | +3.069 |
| Ausgaben gesamt | 1.911.412,50 € | 2.014.100 € | +102.688 |

Maßgeblich für die geplanten Kostensteigerungen in 2013 sind angenommene Personalkostensteigerungen in Höhe von rund 127.000€.

- Lineare Steigerung der Personalkosten von 2012 auf 2013 in Höhe von 2,9%: ca. 46.000€
- Umsetzung der deutlich höheren Personalschlüssel aus der KitaVO erst in 2013: ca. 50.000€
- Da die Tarifsteigerung um 3,5% im Jahr 2012 erst im März wirksam wurde, wirkte sich diese in 2012 nur für 10 Monate aus, in 2013 jedoch für das Gesamtjahr. Daraus ergibt sich in 2013 gegenüber 2012 eine Mehrbelastung in Höhe von ca. 5.000€.
- Ruhephase der Altersteilzeit von zwei Mitarbeiterinnen seit Januar 2012, Restmehrbelastung in 2013: ca. 5.000€
- Umstrukturierung der personellen Ausstattung: bisher 2 Anerkennungspraktikanten je Doppelgruppe, künftig 1 Anerkennungspraktikantin und 1 Erzieherin: ca. 20.000€

Zu Frage 2: Wie hoch würde die Förderung der Charlottenkrippe nach Kindergartenvertrag ausfallen?

Beim Vergleich der beiden Förderungsvarianten wurde für das Jahr 2012 die Monate September bis Dezember herangezogen, da ab September 2012 der neue Kindergartenvertrag mit neuen Förderpauschalen in Kraft getreten ist. (Anlage 1, Seite 1).

Für das Jahr 2013 wurde eine Erhöhung der Grundpauschalen um 2,0% angenommen. Nur so können die Planzahlen der Abmangelfinanzierung mit der Förderung nach Kindergartenvertrag verglichen werden (Anlage 1, Seite 2).

Der geplante Abmangel im Jahr 2013 liegt bei 1.947.300€, der voraussichtliche Zuschuss errechnet aus den Grundpauschalen des Kindergartenvertrag bei 1.995.362€.

Zu Frage 3: Wie wurde die Reinigung vor 2012 organisiert und finanziert?

Bis zum Jahre 2010 wurden die Reinigungsarbeiten zum Teil durch eigenes Personal, zum Teil durch einen externen Dienstleister durchgeführt. Da die Leistungen des Dienstleisters nicht mehr dem Anspruch genügten, wurde die Reinigungsarbeiten in 2011 neu vergeben. Die Leistungen durch eigenes Personal wurden jedoch noch nicht vollständig zurückgefahren.

Mit der Umstellung, der Vergabe auf Fremdreinigungskräfte, wurden im Jahr 2012 Personalkosten in Höhe von 42.000€ eingespart. Dem stehen Mehrausgaben auf der Seite der Bewirtschaftungskosten in Höhe von 21.000 € gegenüber. Netto konnten durch die Umstellung Einsparungen in Höhe von 21.000€ erzielt werden.

Zu Frage 4: Wie hoch waren die Einnahmen der Stadt durch Elternbeiträge im Jahr 2012?

Dem Abmangel des Jahres 2012 in Höhe von **1.829.813,39€** stehen Einnahmen aus Elternbeiträgen in Höhe von **493.395€** gegenüber. Die Einnahmen aus Elternbeiträgen setzen sich wie folgt zusammen:

| Leistung | Einnahmen 2012 |
|----------------|-----------------|
| Essensgeld | 123.600€ |
| GT Betreuung | 300.267€ |
| Hort Betreuung | 69.528€ |
| Gesamtbetrag | 493.395€ |

Zu Frage 5: Wieso ist das Spendenaufkommen rückläufig?

Eine mögliche Erklärung für den Rückgang bei den Spendengeldern ist der fehlende Projektbezug. Werden Spenden gezielt für ein bestimmtes Projekt gesammelt (z.B. Integrationshilfe, Bewegungslandschaft), fällt die Spendenbereitschaft deutlich höher aus. Im Jahr 2012 wurde für kein bestimmtes Projekt gesammelt.

Zu Frage 6: Wie entwickelten sich die Höhe des Abmangels und die Nettobelastung des städtischen Haushalts in den vergangenen Jahren?

(siehe Anlage 2)

Unterschriften:

Renate Schmetz

Verteiler:

D I, D II, FB 20, Referat NES, 48-2